

Das Mittelalter (ca. 500 – 1 400)

Mittelalter nennt man den Zeitraum der europäischen Geschichte, der etwa vom Jahr 500 – 1 400 reichte.

Es begann mit dem Verfall des Römischen Reiches und endete mit dem Beginn der Renaissance (= Zeit der Entdeckungen und Erfindungen).

Das Mittelalter war ein Zeitalter der Kriege. Dabei ging es oft nur darum, ein Land zu erobern. Häufig waren es auch Religionskriege zwischen Völkern verschiedenen Glaubens. Die Religion war damals sehr wichtig.

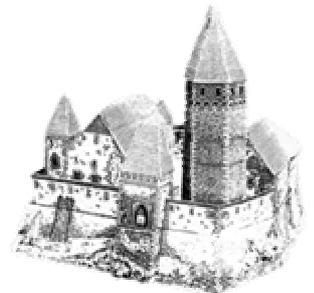


Im Mittelalter führten die meisten Leute ein einfaches Leben als Bauern in Dörfern oder als Handwerker in der Stadt. Viele wohnten in selbst gebauten Häusern, trugen selbst gemachte Kleidung und aßen selbst angebaute Nahrung.

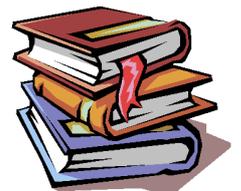


Die Ärmeren (meist Bauern) mussten den Grundbesitzern oder Fürsten dienen. Der König oder Kaiser stand über allen Menschen.

Die Könige oder Kaiser ließen gewaltige Burgen und Paläste, Tempel und Kathedralen errichten. Das Bauen dauerte oft viele Jahre. Manchmal brauchten sie sogar Jahrhunderte (= 100, 200, 300... Jahre).



Nur wenige Menschen reisten in der Welt herum. Meist reisten Händler, Soldaten und mutige Entdecker. Die Entdecker schrieben Berichte über ihre Erlebnisse.



Doch lesen und schreiben konnten nur wenige Menschen.

Das Wissen wurde mündlich weiter gegeben. In Europa waren die Klöster Zentren der Bildung.

Fragen zum Text:

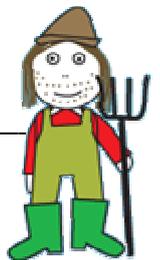
1. Es gab das Mittelalter. Wann?

2. Das Mittelalter war ein Zeitalter. Was für eines?



3. Es gab Kriege. Warum?

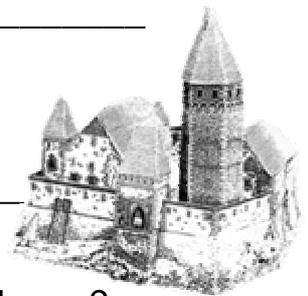
4. Die meisten Leute führten ein einfaches Leben. Als was?



5. Die meisten Menschen lebten einfach. Wie?

6. Die Ärmeren dienten anderen. Wem?

7. Könige oder Kaiser ließen Gebäude bauen. Welche?



8. Das Bauen der Tempel, Paläste usw. dauerte lange. Wie lange?

9. Nur wenige Menschen reisten in der Welt herum. Wer?

10. Das Wissen wurde auch damals weiter gegeben.

a) Wie?

b) Warum?

